

Newsletter September 2021

- **In eigener Sache**
Webinar zu „Stopp Sturz“ und „Mundgesundheit im Alter“
Fachtagung „Sucht im Alter – betrunken, verladen, betroffen“- Save the date: 9.3.2022
Für Ihre Agenda: LangzeitSchweiz am Demenzkongress in St. Gallen
- **Forschungsprojekte und Studien**
Forschungsprojekt STRAIN – Work-related stress among health professionals in Switzerland
Studie zu Kosten und Finanzierung für eine gute Betreuung im Alter in der Schweiz
- **Interprofessionalität: Swiss Parkinson’s Disease Nursing Specialist stellt sich vor**
- **SOS Oxygène – der Hauptsponsor von LangzeitSchweiz stellt sich vor**

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, dass wir mit den beiden Webinaren etwas zur fachlichen Weiterbildung für die Praxis beitragen können. Und wie immer gibt es im September-Newsletter auch Inputs und Hinweise. Wir wünschen Ihnen sonnige Herbsttage.

Herzliche Grüsse

Ihr Fachverband LangzeitSchweiz

In eigener Sache

Webinar Stopp Sturz am Dienstag, 28. September 2021, 18.00 Uhr

Vorstellung der Tools und der Fortbildungsmaterialien für Pflegende in der ambulanten Langzeitversorgung

StoppSturz» ist ein Projekt zur Sturzprävention in der Gesundheitsversorgung in den Kantonen SG, BE, GR, JU und ZH von 2019 bis 2022. Primäre Zielgruppe sind medizinische Fachpersonen in der Gesundheitsversorgung und nicht-medizinische Fachpersonen, die an Schnittstellen zur Gesundheitsversorgung arbeiten und Kontakt zu älteren Personen mit erhöhtem Sturzrisiko haben.

In diesem Webinar informiert die Gesamtprojektleitung über das Projekt und eine Spitex-Expertin erläutert anhand eines Fallbeispiels die von «StoppSturz» entwickelten Tools und Fortbildungsmaterialien. Am Ende der Präsentation werden Sie die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie unter www.stoppsturz.ch

Anmeldung bis 27.9.2021 an info@langzeitschweiz.ch. Der Link für die Teilnahme wird Ihnen per Mail zugesandt. Die Ausschreibung ist auf der Website aufgeschaltet:
<https://www.langzeitschweiz.ch/de/aktuelles?filter-categories=langzeitschweiz>

Webinar Mundgesundheit im Alter, Dienstag, 10. November 2021, 17.30 Uhr

Vorstellung der Best Practice für Pflegende in der stationären und ambulanten Langzeitversorgung, gemeinsam mit einer Dentalhygienikerin

Mundgesundheit im Alter ist ein vernachlässigtes pflegerisches Thema. Der Zahnstatus älterer Menschen, die in eine Institution eintreten, ist oft schlecht. Die Ursachen sind vielschichtig. Ungenügende Zahn- und Mundpflege und schlecht sitzende Prothesen erhöhen das Risiko von Karies, Parodontitis und anderen Infektionen. Relevante Studien belegen, dass damit im Alter das Risiko für Pneumonien, Hirnschlag, Sturz und Mangelernährung etc. steigen. Solche Folgeerkrankungen sind für die Betroffenen mit grossem Leiden verbunden.

Der Mund gehört zum Intimbereich. Gerade bei Menschen mit Demenz ist die Mundpflege besonders anspruchsvoll. **Swiss Dental Hygienists** und **LangzeitSchweiz** sensibilisieren und informieren gemeinsam im Webinar „Mundgesundheit im Alter“ die Pflegenden aus der ambulanten und stationären Langzeitversorgung über Best Practice im Alltag und deren Implementierung im Alltag. Die Ausschreibung ist auf <https://www.langzeitschweiz.ch/de/aktuelles?filter-categories=langzeitschweiz> aufgeschaltet.

Anmeldung bis **3. November 2021** an info@langzeitschweiz.ch.

Fachtagung «Sucht im Alter – betrunken, verladen, betroffen»

Aufgrund der andauernden angespannten Pandemie-Situation verschieben wir die Fachtagung auf den Frühling 2022. **Save the date: Mittwoch, 9. März 2022.**

Für Ihre Agenda

10. November 2021, Demenzkongress in St. Gallen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand von LangzeitSchweiz. Der Austausch mit Ihnen und Ihre Rückmeldungen sind uns sehr wichtig. Ein kleines Dankeschön für Ihre Treue erwartet Sie.

Forschungsprojekte und Studien

Forschungsprojekt STRAIN – Work-related stress among health professionals in Switzerland

STRAIN ist eine nationale Interventionsstudie im Gesundheitswesen der Berner Fachhochschule. Ziel war es, Stressquellen, Stressreaktion sowie deren Auswirkungen auf die Gesundheit und Zufriedenheit der Gesundheitsfachpersonen in der Schweiz zu erfassen und mittels Intervention langfristig zu reduzieren.

Die Studie fand im Zeitraum von 2017 bis Ende Juni 2021 statt. Nun liegen die Ergebnisse vor. Interessant ist, dass die Ergebnisse für die unterschiedlichen Settings in der Pflege, also auch für Alters- und Pflegeheime sowie Spitex-Organisationen vorliegen. Zudem sind die Empfehlungen für die Führungspersonen für alle abrufbar.

[Informationen über das Forschungsprojekt STRAIN](#)
[STRAIN Abschlussbericht Alters- und Pflegeheime](#)
[STRAIN Abschlussbericht Spitex-Organisationen](#)

STRAIN Empfehlungen für Führungspersonen

Und nun geht das STRAIN-Projekt in die nächste Runde. Das Folgeprojekt STRAIN 2.0 bietet nun allen interessierten Organisationen die Möglichkeit, jährlich die Stressoren am Arbeitsplatz sowie daraus resultierende Langzeitfolgen bei allen Gesundheitsberufen jährlich zu erfassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Flyer.

Studie zu Kosten und Finanzierung für eine gute Betreuung im Alter in der Schweiz

Die Paul Schiller Stiftung hat dem Büro BSS in Basel eine Studie in Auftrag gegeben zur Untersuchung der «Kosten und Finanzierung der Betreuung im Alter in der Schweiz». Die Altersarbeit stützt sich auf verschiedene Leistungserbringende ab: Professionelle, Angehörige, Freiwillige usw. Aufgrund der gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen wird dieses Netzwerk zunehmend strapaziert. Es fehlen Strukturen für die Alltagsunterstützung von nicht kassenpflichtigen Leistungen. Und deren Finanzierung ist Sache der Betroffenen. Doch viele ältere Menschen können sich diese Unterstützung nicht leisten. Es braucht eine Lösung, damit ältere fragile Menschen – unabhängig von ihrer Wohnform und ihrer finanziellen Situation – würdevoll und selbstbestimmt am Leben teilhaben können. Die politische Debatte muss in Gang kommen. Die vorliegende Studie ist eine wichtige Grundlage.

Die Studie kann unter www.gutaltern.ch/publikationen als Download bezogen werden, der Bericht dazu in gedruckter Form unter info@gutaltern.ch

Interprofessionalität: Swiss Parkinson's Disease Nursing Specialist stellt sich vor

SWISS-PDNS – ein Verein von und für Pflegende

Pflegen und betreuen Sie als professionell Pflegende auch Betroffene, die an M. Parkinson erkrankt sind? Haben Sie fachliche Fragen und möchten sich mit anderen erfahrenen Pflegenden in diesem Tätigkeitsfeld austauschen und weiterbilden?

In unserem Verein SWISS-PDNS (Swiss Parkinson's Disease Nursing Specialist) finden Sie die richtigen Ansprechpersonen für Ihre Themen. Mitglieder unseres Vereins sind in der Schweiz tätige Pflegende aus den Bereichen Spital, Spitex, Rehabilitation sowie aus der Langzeitpflege.

Wir...

- unterstützen unsere Mitglieder in ihrer beruflichen Tätigkeit fachlich
- führen 2-3x jährlich interne Weiterbildungen durch und halten Vorträge auf interprofessionellen Veranstaltungen
- fördern die Teilnahme an extern durchgeführten Weiterbildungen und Kongressen
- forschen zur Parkinson-Pflege etc.

Unsere Geschichte, Ziele und mehr Informationen finden Sie unter <http://www.swiss-pdns.ch>.

Interessieren Sie sich für den fachlichen Austausch und möchten sich engagieren? Dann sind Sie bei uns richtig!

Denn... die Pflege von an Parkinson erkrankten Menschen liegt uns am Herzen.

Mechtild Uhl / Frauke Rogenhofer
Präsidentinnen SWISS-PDNS

Unser Hauptsponsor stellt sich vor:

Über uns

Unsere Mission ist es, Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zu Hause zu betreuen.

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Betreuung von Ärzten und Patienten in Frankreich wurde SOS Oxygène SA im Jahr 2009 in der Schweiz eröffnet.

Mittlerweile steht die SOS Oxygène mit 65 Mitarbeitern in der Schweiz für eine exzellente Versorgung, Betreuung und Beratung von Patienten zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen

Unser Unternehmen ist für seine Sauerstoffversorgung bekannt, sei es in gasförmiger oder flüssiger Form sowie auch mit unterschiedlichen Sauerstoffkonzentratoren. Wir kümmern uns ebenfalls um die Behandlung der Schlafapnoe und versorgen die Patienten mit den verordneten CPAP, Bi-Level Systemen und Non-Invasiven Ventilation (NIV).

Das SOS Oxygène Team besteht aus unterschiedlichen Spezialisten

- Anästhesie Personal
- Pflegepersonal
- Physiotherapeuten
- Schlaf und Sauerstoff Experten

Über unsere Hotline sind wir rund um die Uhr für Notfallversorgungen erreichbar.

SOS Oxygène AG Deutschschweiz

Galgenfeldweg 13E
3006 – BERN
Tel. 031 376 00 00

SOS Oxygène SA Suisse Romandie

Route des Avouillons 4
1196 – GLAND
Tel. 022 300 01 00

